



Europa-Universität
Flensburg

Fakultät II

Institut für Sonderpädagogik

Europa-Universität Flensburg | Auf dem Campus 1 | 24943 Flensburg

An den Abgeordneten
Martin Habersaat
Vorsitzender des Bildungsausschusses des
schleswig-holsteinischen Landtages
An die Abgeordneten des Bildungsausschusses
des schleswig-holsteinischen Landtages

Per E-Mail: bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/1980

Flensburg, 7. September 2023

Stellungnahme zu den Anträgen der Fraktion des SSW, Drucksache 20/826, und der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/979.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Habersaat, sehr geehrte Abgeordneten,

sehr gern nehmen wir die Gelegenheit wahr, eine Stellungnahme zu den o.g. Anträgen abzugeben. Vielen Dank, dass Sie uns in die Beratung mit einbeziehen.

Insgesamt positiv sehen wir den grundständigen Konsens aller Parteien, sich wichtigen Fragen der Inklusion zu widmen. Die Frage der Anerkennung von Schulabschlüssen für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und der Ausbau der beruflichen Bildung ist neben vielen anderen zentral.

Das Institut für Sonderpädagogik begrüßt und unterstützt, dass die Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Schwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung in Form der im individuellen Bewertungsrahmen erlangten Schulabschlüsse anerkannt werden, dieses mit dem Ausbau der beruflichen Bildung im Zusammenhang gesehen wird und sich die Landesregierung dafür bundesweit einsetzen soll.

Eine rein für statistische Zwecke angedachte Anerkennung lehnen wir ab. Wir geben zu bedenken, dass darin die Gefahr einer statistischen Ausschleusung der Zielgruppe besteht. Zudem geben wir zu bedenken, dass eine formale Anerkennung bei fehlenden und zu den individuellen Fähigkeiten der Schulabgänger*innen nicht passenden Ausbildungsberufen, keine wirkliche Anerkennung bedeutet. Ganz im Gegenteil, dies führt zu einer erhöhten Frustration bei der

Professorin Dr. Marie-Christine Vierbuchen
Sprecherin des Instituts
für Sonderpädagogik

Stellvertretung
Professorin Dr. Kirsten Diehl
Professor Dr. Steffen
Siegemund- Johannsen

Besucheranschrift
Auf dem Campus 1a
Gebäude Helsinki | Raum 214
24943 Flensburg

Tel. +49 461 805 2678
Fax +49 461 805 2670
marie-christine.vierbuchen@uni-flensburg.de

Sekretariat
Alexandra Duysen und Wibke Storm

Raum 203
Tel. +49 461 805 2671 und 2693
Fax +49 461 805 2670
sek.sonderpaed@uni-flensburg.de

www.uni-flensburg.de



Zielgruppe und nicht zu dem was beabsichtigt ist: Die Anerkennung der individuellen Kompetenzen und Potenziale und die Chance, diese in einer selbstgewählten Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt auszuüben. Die Potenziale und Entwicklungsbereiche der Schüler*innen müssen in einem anerkannten Abschluss deutlich werden. Dafür bieten sich Zeugnisse in Form von Kompetenzprofilen an, die nicht nur die Entwicklungsbereiche und Potenziale der Schüler*innen abbilden, sondern die eine Anschlussfähigkeit an Ausbildungsberufe belegen und evident in der Passung zu den Anforderungen in Gewerken und Unternehmen sind. Derlei theoretisch fundierte und wissenschaftlich evaluierte Kompetenzprofilraster liegen vor. Für Rückfragen wenden Sie sich gern an uns.

Insofern sehen wir die Anerkennung in einem untrennbaren Zusammenhang mit einer inhaltlichen Überarbeitung der Abschlusszeugnisse, wie beschrieben, und der Öffnung und dem Ausbau der Berufsmöglichkeiten für die Zielgruppe. Ansonsten wäre die Anerkennung nichts wert.

Positivbeispiele finden sich insbesondere in S-H mit dem Institut für Inklusive Bildung, Kiel und inzwischen bundesweit mit der beruflichen Maßnahme zur Qualifizierung *Bildungsfachkraft*. Die Einbindung der Bildungsfachkräfte in die Lehramtsausbildung an den Universitäten bedeutet nicht nur für die Bildungsfachkräfte echte Anerkennung, Teilhabe und Wertschätzung ihrer individuellen Potenziale, sondern leistet gleichermaßen einen enormen Beitrag zur Gestaltung einer inklusiven Ausbildung und für Inklusion in der Gesellschaft.

Mit den besten Grüßen und im Namen des Vorstandes des Instituts für Sonderpädagogik

Prof. Dr. Marie Vierbuchen

Prof. Dr. Kirsten Diehl

Prof. Dr. Steffen Siegemund-Johannsen

Sprecher*innenteam